

Kennzeichen. / 32 3. Aug. 1854. G. N. 12. 854.



Sehr geehrtes Herr Major!

In Erwiderung Ihrer so freundlich-
 lichen Zuschrift, anfolgt hier, nachdem
 ich Ihnen durch meine Frau mitge-
 theilt, einzuwenden aus Klüggen auf
 Landwehr unter dem Titel, Landwehr
Krausbilder. Hat doch nicht Bild
 Ihnen und das Publikum Briefe, so
 werden sie fortgesetzt, und ab zu
 erscheinen in kurzer Zeit auf die
Moson und die Krausbilder.

— Grüben besitz in Wien dürfte Ihnen
 ebenfalls willkommen sein, da ja auch
 in Wien Freiwilligen Lehr
man besten ist. Jedemfalls kann ich
 Ihnen die Veröffentlichung geben, daß wir
 an Land, trotz der wirtschaftlichen
 die sie gegenwärtig beständig ist.



ganze Heilbesuche Ihnen jüngere Blätter
 wieder wissen, und daß sie persönlich
 nicht in der ganzen Gegend eintrifft,
 daß diese Briefe nicht in jedem
 Heilbesuch der Wohlwollen der Public
 Grund zu erkennen sehr wäre. —

Was die Gegend betrifft, so bringe
 mir einen Brief auf, daß Sie zu sagen,
 daß sie das ganze Gebiet begreift
 bezogen auf alle Fälle, und sich ^{hier} nicht
 nach dem betreffenden Blatte ge-
 richtet hätte; auf Ihnen überläßt
 sie diese Angelegenheit und ersucht
 um, gefälligst unwillkürlich nach
 dem Druce ^{hier mal} das ganze zu ändern. —

Wenn Sie etwas für die Gegend
 beliebt ^{haben} (zu sagen), so bitte ich um

curios. Erän uen anguzigen uen
fir uen jif luanifue jfren Kus-
langue jebald alj uen glif uaf jfren
uen.

Solltra Sie mit Herrn Dr. Pachel-
Zufammen daren, ja bitten ich
ich gefälligst zu sagen, daß ich
täglich auf die Besichtigung der
Sache binzufahrt habe. —

Das Gesehe ich sehr, daß die
Zufall nicht ein Mal auf diese
Fisura uen, damit ich Gesehe-
fuitfab, uen jfren glifige Besam-
stift zu uen uen zu besichtigen.

Mit den besten Grüßen man uen.
Erän uen ich uen alj

Weimar d. 26/11 52.

Hr. Engelmann

H. Grass,

